

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juni 2011

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Bachelorabschluss

- § 5 Studienbeginn im Bachelorstudium Germanistik
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorarbeit

III. Germanistik als Nebenfach in Bachelorstudiengängen anderer Fächer

- § 12 Studienbeginn im Bachelor-Nebenfach Germanistik
- § 13 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Germanistik
- § 14 Bildung und Gewichtung der Note

IV. Schlussbestimmungen

- § 15 Übergangsbestimmung
- § 16 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstundenpläne Hauptfach
- Anlage 2: Beispielstundenpläne Nebenfach
- Anlage 3: Modulhandbuch

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B. A.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von acht Wochen und der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Auf das Hauptfach entfallen davon 120 Credits, einschließlich 12 Credits für das Praktikum und 12 Credits für die Bachelorarbeit. Auf das Nebenfach entfallen 40 Credits, auf den Erwerb von Schlüsselkompetenzen 20 Credits.

(3) Das Bachelor-Nebenfach ist frei wählbar aus der Liste der an der Universität Kassel angebotenen Nebenfächer gemäß AB Bachelor/Master in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Germanistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 02.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) je eine Professorin oder ein Professor der Institute für Anglistik, Romanistik und Germanistik,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich 02,
- c) eine Studierende oder ein Studierender eines Bachelorstudiengangs am Fachbereich 02.

II. Bachelorabschluss

§ 5 Studienbeginn im Bachelorstudium Germanistik

Das Bachelorstudium im Fach Germanistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium

(1) Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium Germanistik ist der Nachweis von Kenntnissen im Lateinischen oder Altgriechischen oder einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau B 1 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.

(2) Bis zum Abschluss der Vertiefungsmodule muss eine zweite moderne Fremdsprache oder müssen Kenntnisse im Lateinischen bzw. Altgriechischen auf dem Niveau B 1 nachgewiesen werden.

§ 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den Modulprüfungen gem. Abs. 2 und der Bachelorarbeit gem. § 11.

(2) Modulprüfungen:

	Credits
a) Hauptfach Germanistik:	insgesamt 96
<i><u>Basismodule: Pflichtbereich</u></i>	38
Modul 1: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I	10
Modul 2: Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten	10
Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft II: Das Deutsche in Geschichte und Gegenwart	9
Modul 4: Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II	9
<i><u>Vertiefungsmodule: Pflichtbereich</u></i>	25
Modul 5: Ältere deutsche Sprache und Literatur	9
Modul 6: Vertiefung Sprachwissenschaft	8
Modul 7: Vertiefung Ältere und Neuere Literaturwissenschaft	8
<i><u>Schwerpunktmodule (inklusive Wahlpflicht):</u></i>	33
Pflichtbereich Fachwissenschaften	
Modul 8: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft	8
Modul 9: Schwerpunktbildung Ältere und Neuere Literaturwissenschaft	8
Wahlpflichtbereich I: Sprach- und Literaturwissenschaft	
Modul 10: Literatur und Medien	8
<u>oder</u>	8
Modul 11: Text und Diskurs	
Wahlpflichtbereich II: Praxisorientierung	
Modul 12: Praxisorientierung II A: Berufsfeldbezogene Projektarbeit in Sprach-/Literaturwissenschaft	9
<u>oder</u>	
Modul 13: Praxisorientierung II B: Berufsfeldbezogene Projektarbeit in DaF/Z	9
b) Ein gewähltes Nebenfach:	40
c) Schlüsselkompetenzen gem. § 10:	20
Schlüsselkompetenzen I (additiv)	8
Schlüsselkompetenzen II (integrativ)	12
d) Praktikum gem. § 9:	12

(3) Modulprüfungen: Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt die aktive Mitarbeit (Studienleistung) an allen zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen und das Einbringen der für das jeweilige Modul geforderten Prüfungsleistungen voraus. Die jeweilige Prüfungsart ist dem Modulhandbuch zu entnehmen (Anlage 3) und ist in diesem Rahmen nach Maßgabe der jeweiligen Seminarangebote frei wählbar, sofern im Verlaufe des Studiums mindestens drei wissenschaftliche Hausarbeiten (davon eine im Schwerpunktbereich) eingebracht werden. Mögliche Prüfungsarten sind:

- a) Klausur (der Zeitrahmen ist der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch zu entnehmen);
- b) Prüfungen mit vorwiegend schriftlichem Anteil in einem Umfang von 18.000 Zeichen im Basis- und Vertiefungsbereich und von 24.000 Zeichen im Schwerpunktbereich, z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit;
- c) Prüfungen mit vorwiegend mündlichem Anteil, z. B. Prüfungsgespräch (10–20 Min.), Präsentation.

(4) Von den acht literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der Module 4, 7, 9, 10/11 muss mindestens eine aus dem Bereich der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft gewählt werden. Eine Schwerpunktsetzung ist sowohl in der Älteren als auch in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft möglich.

(5) Schriftliche Teile von Prüfungs- und Studienleitungen müssen als Ausdruck und in elektronischer Form abgegeben werden.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und alle Modulteilprüfungen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus kumulativen Leistungen, so errechnet sich die Modulnote gemäß § 12 Abs. 4 AB Bachelor/Master. Für die Bildung der Modulnote werden die Teilprüfungsleistungen zu gleichen Teilen berücksichtigt, sofern die Modulbeschreibung nicht spezifische Gewichtungen ausweist.

(3) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

Hauptfach Germanistik:	70 %
Nebenfach:	25 %
Praktikum:	5 %

(4) Die Note des Hauptfachs Germanistik setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 1	8 %
Module 2 bis 5	je 6 %
Module 6 bis 9	je 8 %
Modul 10 oder 11	8 %
Modul 12 oder 13	8 %
Bachelorarbeit	20 %

§ 9 Praktikum

- (1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein etwa achtwöchiges Praktikum im In- oder Ausland zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Das Praktikum ist in der Regel ohne Unterbrechung in der lehrveranstaltungsfreien Zeit nach dem zweiten oder vierten Semester zu absolvieren.
- (3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der Studierenden zu ergänzen. Der Praktikumsbericht ist mit „bestanden“ oder „nicht-bestanden“ zu bewerten.
- (4) Anstelle des Praktikums kann auch ein achtwöchiger Studienaufenthalt an einer Hochschule im Ausland absolviert werden.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

- (1) Im Bachelorstudium Germanistik müssen insgesamt 20 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 8 additiv und 12 integrativ.
- (2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen anderer Institutionen erworben wurden, können auf einen begründeten Antrag hin und nach Prüfung des Sachverhalts als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.
- (3) Integrative Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder studienbegleitend erworben. Engagement in der studentischen Selbstverwaltung oder in außeruniversitären Institutionen, die Leitung von Tutorien und ähnliche Tätigkeiten können als integrative Schlüsselkompetenzen angerechnet werden.
- (4) Leistungen für integrative Credits müssen vorher mit den Lehrenden abgesprochen und auf dem dafür vorgesehenen Formular schriftlich fixiert werden.
- (5) Zuständiges Gremium in Bewertungs-, Anrechnungs- und grundsätzlichen Fragen ist der Prüfungsausschuss.
- (6) Im Rahmen eines Studiensemesters im Ausland können insgesamt maximal 6 Credits für Schlüsselkompetenzen erworben werden.
- (7) Für die im Anhang A zum Modulhandbuch aufgelisteten Kompetenzen können nach den in der Tabelle genannten Leistungstypen Credits vergeben werden, jedoch nicht mehr als insgesamt 6 Credits pro Leistungstyp.
- (8) Nicht alle Leistungstypen müssen abgedeckt werden.

§ 11 Bachelorarbeit

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 80 Credits in Modulen des Hauptfachs, 30 Credits in Modulen des Nebenfachs und 16 Credits im Bereich der Schlüsselkompetenzen sowie 12 Credits für die erfolgreiche Durchführung des Praktikums nachgewiesen werden. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die bzw. der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.
- (3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

III. Germanistik als Nebenfach in Bachelorstudiengängen anderer Fächer

§ 12 Studienbeginn

Das Studium des Nebenfaches Germanistik kann grundsätzlich nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 13 Modulprüfungen im Bachelor–Nebenfach Germanistik

- (1) Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Germanistik gewählt haben, müssen folgende fünf Modulprüfungen ablegen:

	Credits
insgesamt	40
Modul 1: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I	10
Modul 2: Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten	3
Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft II: Das Deutsche in Geschichte und Gegenwart	9
Modul 4: Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II	9
Modul 5: Ältere deutsche Sprache und Literatur	9

(2) Modulprüfungen: Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt die aktive Mitarbeit (Studienleistung) an allen zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen und das Einbringen der für das jeweilige Modul geforderten Prüfungsleistungen voraus. Die jeweilige Prüfungsart ist dem Modulhandbuch zu entnehmen (Anlage 3) und ist in diesem Rahmen nach Maßgabe der jeweiligen Seminarangebote frei wählbar, sofern im Verlaufe des Studiums mindestens eine wissenschaftliche Hausarbeit eingebracht wird. Mögliche Prüfungsarten sind:

- a) Klausur (der Zeitrahmen ist der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch zu entnehmen);

b) Prüfungen mit vorwiegend schriftlichem Anteil in einem Umfang von 18.000 Zeichen im Basis- und Vertiefungsbereich und von 24.000 Zeichen im Schwerpunktbereich, z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit;

c) Prüfungen mit vorwiegend mündlichem Anteil, z. B. Prüfungsgespräch (10–20 Min.), Präsentation.

§ 14 Bildung und Gewichtung der Note

Die Note des Nebenfachs Germanistik setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 1	30 %
Modul 2	10 %
Module 3 bis 5	je 20 %

IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§

15

Übergangsbestimmung

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Bachelorstudiengangs Germanistik der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium vorher begonnen haben, werden automatisch nach dieser Ordnung geprüft; sie können nach der zuvor für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft werden, wenn sie bis spätestens 31.12.2012 einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

§ 16 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 20. Juni 2012

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)
Modul 5 Ältere deutsche Sprache und Literatur Vorlesung	Modul 5 Ältere deutsche Sprache und Literatur Seminar plus Tutorium
In Modul 6 (Vertiefung Sprachwissenschaft) sind insgesamt zwei Veranstaltungen zu besuchen.	
In Modul 7 (Vertiefung Ältere und Neuere Literaturwissenschaft) sind insgesamt zwei Veranstaltungen zu besuchen.	
	Modul 15 Praxismodul (Praktikum)

Anlage 1: Beispielstudienplan für den B. A. Germanistik im Hauptfach

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)
Modul 1 Grundlagen der <u>Sprach-</u> und Literaturwissenschaft I	Modul 1 Grundlagen der Sprach- und <u>Literaturwissenschaft</u> I
Im 1. und 2. Semester sind außerdem jeweils zwei Veranstaltungen (eine davon mit Tutorium) aus Modul 3 und Modul 4 zu belegen:	
Modul 4 Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II	Modul 4 Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II
Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft II	Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft II
Zu einer der beiden Veranstaltungen muss ein begleitendes Tutorium besucht werden.	Das Tutorium muss nun in der Teildisziplin liegen, die im 1. Semester noch nicht abgedeckt wurde.
Berufsorientierung:	
Modul 2 Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten	

Aufbau und Zusammenhang der einzelnen Module im 1. und 2. Semester:

Modul 1 (Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I) bietet den Studierenden einen einführenden Einblick in das Forschungsfeld der Germanistik.

Modul 3 (Grundlagen der Sprachwissenschaft II) lenkt den Blick auf die einzelnen Disziplinen der Sprachwissenschaft und fokussiert in den drei Veranstaltungen des Moduls allgemeine Forschungsgegenstände (z. B. Grammatik, Sprachgeschichte, Semantik oder Pragmatik).

Modul 4 (Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II) lenkt den Blick auf die einzelnen Disziplinen der Literaturwissenschaft. In den drei zu besuchenden Veranstaltungen soll eine inhaltliche Weiterführung der Einführungsveranstaltung erfolgen, dies geschieht z. B. in den Themenbereichen Verfahren der Textanalyse, Textsorten/Gattungen, Textbegriff/Literaturbegriff u. a.

Berufsorientierung:

Modul 2 (Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten) hat innerhalb des Studiengangs einen Sonderstatut und soll einen praktischen Einblick in den Umgang mit Texten geben. Die aufbauenden **Module 15** (Praxismodul) und **12** oder **13** stellen eine Weiterführung der Berufsorientierung dar.

Das Bestehen der Basismodule 1 bis 4 ist Grundlage für die Module 5 bis 7 sowie für Modul 12.

Im zweiten Studienabschnitt (3. und 4. Semester) werden die Grundlagen aus dem ersten Studienjahr vertieft, dabei baut Modul 6 auf Modul 3 und Modul 7 auf Modul 4 auf. Zusätzlich wird in Modul 5 in die mediävistische Sprach- und Literaturwissenschaft eingeführt. Um das letzte Studienjahr zu entlasten, besteht die Möglichkeit, einzelne Module in früheren Semestern zu absolvieren. Beispielsweise besteht die Option, im 3. Semester Modul 6 bzw. Modul 7 abzuschließen und somit bereits im 4. Semester mit der Schwerpunktbildung in Modul 8 oder 9 zu beginnen (Modul 6 ist die Grundlage für Modul 8 und Modul 7 ist die Grundlage für Modul 9). Berücksichtigen Sie, sich rechtzeitig um einen Praktikumsplatz zu kümmern. Beispiele finden Sie im Modulkatalog.

5. Semester (WiSe)	6. Semester (SoSe)
	Modul 14 Bachelorarbeit
Schwerpunktbildung in der Sprach- und Literaturwissenschaft In Modul 8 (Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft) <u>und</u> Modul 9 (Schwerpunktbildung Ältere und Neuere Literaturwissenschaft) sind jeweils zwei Veranstaltungen zu belegen.	
Wahlpflichtmodule zur Vertiefung der Sprach- oder Literaturwissenschaft In Modul 10 (Literatur und Medien) <u>oder</u> Modul 11 (Text und Diskurs) sind insgesamt zwei Veranstaltungen zu belegen.	
Wahlpflichtmodule zur Vertiefung der Praxisorientierung in einem der folgenden Module Modul 12 Praxisorientierung II A: Berufsfeldbezogene Projektarbeit in Sprach-/Literaturwissenschaft <u>oder</u> Modul 13 Praxisorientierung II B: Berufsfeldbezogene Projektarbeit in DaF/Z	

Die Semester fünf und sechs dienen der abschließenden Schwerpunktbildung des Studiums. Es wird den Studierenden eine Wahlmöglichkeit und die damit einhergehende Fokussierung auf eine der beiden Teildisziplinen geboten. Durch die vorangegangenen Module haben die Studierenden einen breiten sowie tiefen Einblick in die jeweiligen Bereiche der Sprach- und Literaturwissenschaft erlangt und können nun wählen, für welche Schwerpunkt sie sich entscheiden. Die einzelnen Schwerpunktmodule stehen dabei nicht isoliert, sondern bauen auf den erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den vorangegangenen Modulen auf.

Anlage 2: Beispielstudienplan für den B. A. Germanistik im Nebenfach

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)
Modul 1 Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I	Modul 1 Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I
Berufsorientierung Modul 2 Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten	

Aufbau und Zusammenhänge der einzelnen Module im 1. und 2. Semester:

Modul 1 (Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I) bietet den Studierenden einen einführenden Einblick in das Forschungsfeld der Germanistik.

Berufsorientierung:

Modul 2 (Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten) hat innerhalb des Studiengangs einen Sonderstatus und soll einen praktischen Einblick in den Umgang mit Texten geben.

3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)
Modul 4 Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft II Zu einer der beiden Veranstaltungen muss ein begleitendes Tutorium besucht werden.	Modul 4 Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft II Das Tutorium muss nun in der Teildisziplin liegen, die im 1. Semester noch nicht abgedeckt wurde.

Modul 3 (Grundlagen der Sprachwissenschaft II) lenkt den Blick auf die einzelnen Disziplinen der Sprachwissenschaft und fokussiert in den drei Veranstaltungen des Moduls allgemeine Forschungsgegenstände (z. B. Grammatik, Sprachgeschichte, Semantik oder Pragmatik).

Modul 4 (Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II) lenkt den Blick auf die einzelnen Disziplinen der Literaturwissenschaft. In den drei zu besuchenden Veranstaltungen soll eine inhaltliche Weiterführung der Einführungsveranstaltung erfolgen, dies geschieht z. B. in den Themenbereichen Verfahren der Textanalyse, Textsorten/Gattungen, Textbegriff/Literaturbegriff u. a.

5. Semester (WiSe)	6. Semester (SoSe)
Modul 5 Ältere deutsche Sprache und Literatur Vorlesung	Modul 5 Ältere deutsche Sprache und Literatur Seminar mit Tutorium

Modul 5 (Ältere deutsche Sprache und Literatur) führt in die mediävistische Germanistik ein und baut dabei auf die in Modul 1 erworbenen Kenntnisse auf. Das Bestehen von Modul 1 ist Voraussetzung für die Belegung von Modul 5.

Anlage 3: Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Germanistik im Haupt- und Nebenfach

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 1 [BA01HF]: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachwissenschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Sprache als Gegenstand der Germanistik • Fachgeschichte • Sprachtheorie • Sprachgeschichte • Strukturen der Sprache (Laut/Buchstabe, Morphem, Wort/Phraseologismus, Satz, Text) • das Deutsche in der Kommunikation • Semantik • Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen) • sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lexikographie, Übersetzungswissenschaft u. a. • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.) <p><i>Literaturwissenschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Literatur als Gegenstand der Germanistik • Fachgeschichte • Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) • Literaturgeschichte • Texte/Editionen, Gattungen, Epochen • literarische Wertung, Literaturkritik • Formen der Literaturvermittlung • Literatur und Lebenswelt • literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.) <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> berufsfeldunabhängige Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; NF in B. A.-Studiengängen; Lehramt Grundschule, Haupt- und Realschule, Gymnasium
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich mit Beginn im WiSe (Sprachwissenschaft im WiSe; Literaturwissenschaft im SoSe)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang B. A. Germanistik
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> 2 Klausuren als Modulteilprüfungsleistungen (Dauer: jeweils 90 Min.)</p> <p><u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Anzahl Credits	10
Einsetzbares Lehrpersonal	in der Regel Mitglieder der Professorengruppe am Institut für Germanistik

Modulverantwortung	Prof. Dr. Vilmos Ágel und Prof. Dr. Nikola Roßbach
Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 2 [BA02HF]: Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Seminar à 2 SWS 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Lesens • Erkennen von Schreibstilen und Schreibstrategien in verschiedenen Berufsfeldern (Journalismus, Werbung, Lektorat, Theater, Kulturmanagement etc.) • Einüben von Schreibstilen und Schreibstrategien in verschiedenen Berufsfeldern • Redaktion von Texten aus verschiedenen Berufsfeldern (Fehleranalyse, Korrektur, Layout) <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Fähigkeit, berufsspezifische Textsorten zu erkennen, zu differenzieren und zu analysieren; Grundkenntnisse wichtiger Spezifika einzelner Textsorten und Fähigkeit zur Produktion einfacher Texte
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang B. A. Germanistik
Lehr-/Lernform	Seminar bzw. Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 240 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 mediengestützte Präsentation oder Projektarbeit gemäß § 7 (3) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	10
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal am Institut für Germanistik sowie externe Experten
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 3 [BA03HF]: Grundlagen der Sprachwissenschaft Das Deutsche in Geschichte und Gegenwart (Basismodul) II:
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS 1 davon mit 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Grammatik • Grammatiken des Deutschen • Strukturen des Deutschen der Gegenwart • Sprachgeschichte als Konstruktion und Rekonstruktion • Strukturen der historischen Varietäten des Deutschen • historische Kommunikationsformen • Geschichte der Sprache und der Sprachreflexion • Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Kenntnis grammatischer Eigenschaften des Deutschen; Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen in seinen Strukturen und zeittypischen Verwendungsformen; Vertrautheit mit theoretischen und methodologischen Fragestellungen; Erfahrungen in der praktischen Analyse grammatischer Strukturen
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; NF in B. A.-Studiengängen; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Das Modul kann erst im 2. Fachsemester belegt werden.
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar, teilw. mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur als Modulteilprüfungsleistung (Dauer: 90 Min.) 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3) als Modulteilprüfungsleistung Es müssen beide Inhaltsbereiche (Grammatik und Sprachgeschichte) abgedeckt werden. <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Credits	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal der sprachwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andreas Gardt

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 4 [BA04HF]: Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS 1 davon mit 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textanalyse • Textsorten/Gattungen • Textbegriffe/Literaturbegriffe • literarische Analyseebenen und -kategorien • literarische Konventionen • Textanalyse an literarischen Beispielen • Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur • Literaturkritik, literarische Wertung und Kanonisierung • literarische Strömungen, Schulen, Gruppen • Literatur und Lebenswelt • literarische Sozialisation und (historische) Lese(r)forschung <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Kenntnis literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und Analyseverfahren; Grundkenntnisse zur Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; NF in B. A.-Studiengängen; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teil- nahme	Immatrikulation im Studiengang B. A. Germanistik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar, teilw. mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal der literaturwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Achim Barsch

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 5 [BA05HF]: Ältere deutsche Sprache und Literatur (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS mit 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ältere Literatur- und Sprachgeschichte • Mittelhochdeutsch als Literatursprache • Textsorten und Gattungen • Autorenkonzepte • Konzepte der Literatur- und Sprachtheorie • Editionsphilologie • Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Datenbanken (mhd. Wörterbücher; Bibliographien; Lexika; Hilfswissenschaften; digitalisierte Texte) <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Grundkenntnisse des Mittelhochdeutschen, der sprachlichen und literarischen Phänomene; Überblick über die Sprach- und Literaturgeschichte; methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrungen in ihrer Anwendung
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; NF in B. A.-Studiengängen; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich mit Beginn im WiSe (Vorlesung im WiSe; Seminar mit Tutorium im SoSe)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von B. A. Hauptfach/Modul 1
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur am Ende des SoSem (Dauer: 180 Min.) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits für das Modul	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal für Ältere deutsche Sprache und Literatur am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 6 [BA06HF]: Vertiefung Sprachwissenschaft (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Vertiefung in zweien der folgenden Themenbereiche:</u></p> <p><i>Syntax</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik und Syntax • syntaktische Einheiten (Grundformen, komplexe Konstituenten, Sätze und Nicht-Sätze) • syntaktische Kategorien (Wortarten, grammatische Kategorien) • syntagmatische Relationen (Rektion, Kongruenz) • syntaktische Funktionen (Satzglieder, Attribute) • syntaktische Mittel (Intonation, Wortstellung, morphologische Markierung) • syntaktische Strukturen des Deutschen • Satz und Text • Syntaxtheorien • Syntax, Semantik, Pragmatik <p><i>Textlinguistik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstrukturen • Text und Bedeutung • Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation • Texte in der kommunikativen Praxis • Rhetorik und Stilistik • Texte in den Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen) • Text und Diskurs <p><i>Semantik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Zeichencharakter der Sprache • Theorien der Bedeutung • Methoden der Bedeutungsbeschreibung • Bedeutungsrelationen • Wort-, Satz- und Textbedeutung • der Wortschatz des Deutschen: Aufbau, Geschichte, Wortbildung • Fremd- und Lehnwörter • Wortschatz und Kommunikation • Wörterbücher des Deutschen <p><i>Pragmatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen als Handeln in der Welt • Theorien und Methoden der pragmatischen/funktionalen Beschreibung von Sprache • das Deutsche im Alltag der Kommunikation (funktionale Varietäten) • kommunikative Intentionen und Wirkungen • Strategien und Muster des Sprechens und des Schreibens • Pragmatik, Semantik, Grammatik: Übergänge und Abgrenzungen

	<p><u>Qualifikationsziele:</u> vertiefte Kenntnisse in zweien der Themenbereiche Syntax, Textlinguistik, Semantik, Pragmatik:</p> <p><i>Syntax:</i> Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse syntaktischer Phänomene und Theorien; Fähigkeit zur Identifizierung syntaktischer Phänomene in Texten; Erfahrungen in der Methodik und Praxis grammatischer Textanalyse; Kenntnisse grundlegender syntaktischer Strukturen des Deutschen</p> <p><i>Textlinguistik:</i> Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Textbegriffe; Erfahrungen in der Theorie und Praxis der Textanalyse/Textinterpretation; Vertrautheit mit einzelnen (sozialen, fachlichen etc.) textuellen Erscheinungsformen des Deutschen</p> <p><i>Semantik:</i> Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse semantischer und lexikologischer Phänomene und Theorien; Überblick über die Struktur des deutschen Wortschatzes und seine Erscheinungsformen im kommunikativen Alltag, Erfahrungen mit praktischer Wortschatzarbeit</p> <p><i>Pragmatik:</i> Kenntnisse eines an der kommunikativen Praxis orientierten Begriffs von Sprache; Einübung in Methoden der sprachwissenschaftlichen Pragmatik; Einsicht in die Rolle der Sprache bei der Gestaltung der Lebenswelt</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<u>B. A. Germanistik</u>
Dauer des Moduls	<u>ein Semester</u>
Häufigkeit des Angebots	<u>jedes Semester</u>
Sprache	<u>Deutsch</u>
Voraussetzung für die Teilnahme	<u>erfolgreicher Abschluss von B. A. Hauptfach/Modul 3</u>
Lehr-/Lernform	<u>Vorlesung bzw. Seminar</u>
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)</u>
Modulprüfungsleistung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3)</p> <p><u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Anzahl Credits	<u>8</u>
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal der sprachwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	<u>Prof. Dr. Olaf Gätje</u>

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 8 [BA08HF]: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprach- und Kulturtheorie in Gegenwart und Geschichte • Zeichen- und Kommunikationstheorien • Geschichte der deutschen Sprache; Sprachwandel • Sprachkritik und ihre Geschichte • Spracherwerbstheorien • Sprache und Sprechen, Gesprächsanalyse • Grammatik- und Grammatikalisierungstheorien • Grammatiken des Deutschen • Sprach- und Grammatiktheorie und Sprachtypologie • Linguistik und Empirie • lexikologische und textlinguistische Aspekte des Deutschen • das Deutsche in seinen Varietäten (Fachsprachen, Soziolekte etc.) • das Deutsche im Alltag der Kommunikation (Schriftlichkeit/Mündlichkeit, neue Medien etc.) • angewandte Sprachwissenschaft (Lexikographie, Sprachkritik, Sprachdidaktik, Korpuslinguistik etc.) <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> vertiefte Kenntnisse der Strukturen und der Formen der Verwendung des Deutschen in Geschichte und Gegenwart; vertiefte Kenntnisse sprach- und grammatiktheoretischer Zugriffe auf Sprache(n) und Sprechen; Einordnung des Deutschen und seiner Geschichte in einen allgemeinsprachwissenschaftlichen Kontext; Einsicht in kognitiv-kulturelle Bezüge von Sprache und Sprechen; Einsicht in die empirische Arbeit und deren Relation zur Theoriebildung und Methodenreflexion; Einsicht in die alltagspraktische Umsetzbarkeit sprachtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten (Sprachreflexion); Reflexion über grundlegende Bezüge zwischen Sprache und Erkenntnis, Kultur, Kognition und Biologie</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von B. A. Hauptfach/Modul 6
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3)</p> <p><u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Anzahl Credits	8
Einsetzbares Lehrpersonal	in der Regel promoviertes Lehrpersonal der sprachwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Vilmos Ágel

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 9 [BA09HF]: Schwerpunktbildung Ältere und Neuere Literaturwissenschaft (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> Literatur: Geschichte und Theorie, sozialer und kultureller Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Soziologie des Lesens • Textanalyse • Literatur als Struktur • Geschichtlichkeit von Literatur • literarische Institutionen • Funktionsbestimmung von Literatur • Geschichte und Aufgaben der Literaturwissenschaft • neuere Ansätze der Literaturwissenschaft <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> fundierte Kenntnisse historischer Zusammenhänge und gesellschaftlicher und kultureller Bedingtheit von Literatur; Kenntnis sozialhistorischer Rahmenbedingungen zur Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur; vertrauter Umgang mit Methodologie und wissenssoziologischen Aspekten der Produktion und Rezeption von literarischen Texten; Erkennen von Zusammenhängen literarischer und außerliterarischer Faktoren; Fähigkeit zur Analyse struktureller und historischer Aspekte des Literaturbetriebs; Befähigung zur Teilnahme am literaturwissenschaftlichen Diskurs
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von B. A. Hauptfach/Modul 7
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8
Einsetzbares Lehrpersonal	in der Regel promoviertes Lehrpersonal der literaturwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Nikola Roßbach

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 10 [BA10HF]: Literatur und Medien (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur und Lebenswelt • Literatur- und Medientheorie • Literatur- und Medienkritik • mediale Literaturadaptionen • Popularkultur • Medienkommunikation • Sprache der Medien • Medienwechsel vom Mittelalter bis heute, Intermedialität, Transmedialität • Geschichte der Textmedien/Medientexte/Intertextualität • Medienproduktion und -rezeption • Literatur- und Mediensozialisation • Kinder- und Jugendmedien • Mediengeschichte vom Mittelalter bis heute • Medienästhetik • Medienethik • Medienkompetenz • Medieninstitutionen und -systeme <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Einsicht in literatur-, kommunikations- und medientheoretische Ansätze; methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse; Fähigkeit zur integralen sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Gegenstandsbetrachtung; Einsicht in die Ausgestaltung medialer Diskurse; Fähigkeit zur Erschließung und Einbeziehung berufsfeldbezogener Tätigkeitsfelder; Erfahrungen in der praktischen Umsetzung und Anwendung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule (B. A. Hauptfach/Module 5 bis 7)
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3)</p> <p><u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Anzahl Credits	8
Einsetzbares Lehrpersonal	in der Regel promoviertes Lehrpersonal am FB 02
Modulverantwortung	Prof. Dr. Peter Seibert und Prof. Dr. Olaf Gätje

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 11 [BA11HF]: Text und Diskurs (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Positionen • Text- und Diskursstrukturen aus der Sicht der Sprach- und der Literaturwissenschaft • sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Textinterpretation und Diskursanalyse in der Praxis • Diskursanalyse als Analyse kultureller und gesellschaftlicher Realitäten • literarischer Wandel • Autorenkonzepte und Werkbegriff <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Einsicht in den strukturellen Zusammenhang der beiden Teildisziplinen Sprach- und Literaturwissenschaft; Kenntnis der Theoriedebatten; ausgeprägte Fähigkeiten im praktischen analytischen Umgang mit Texten und Diskursen; Erfahrungen in der Anwendung der sprach- und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf alltagspraktische Zusammenhänge (z. B. Einsicht in die Gestaltung kommunikativer Abläufe in öffentlichen Diskursen; Erfahrungen in der situationsadäquaten Verwendung von Sprache)
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule (B. A. Hauptfach/Module 5 bis 7)
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8
Einsetzbares Lehrpersonal	in der Regel promoviertes Lehrpersonal am FB 02
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde und Prof. Dr. Andreas Gardt

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 12 [BA12HF]: Praxisorientierung II Berufsfeldbezogene Projektarbeit in Sprach-/Literaturwissenschaft (Schwerpunktmodul) A:
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar à 2 SWS 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur • Erkundung typischer Arbeitsabläufe in germanistischen Berufsfeldern (z. B. Forschung, Lehre, Archive, Medien, Verlage, Kunstbetrieb, kulturelle Einrichtungen) • Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> praktische Kommunikations- und Medienkompetenz; Fähigkeit zu einem Sprechen und Schreiben, das Gegenstand und Adressaten angemessen ist (in Fach- und Laienkommunikation); Fähigkeit zur Analyse textueller und medialer Präsentationsformen; Fähigkeit zur Aufbereitung eines literarischen Themas im Rahmen eines oder verschiedener Medien; Fähigkeit zu einer wissenschaftlich fundierten Sprachkritik; Herstellung von Bezügen zwischen Studium und Berufspraxis; Formulierung von Erwartungen an die Berufspraxis; Kontrolle der jeweils erworbenen beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten; Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Basismodule (B. A. Hauptfach/Module 1 bis 4)
Lehr-/Lernform	Seminar bzw. Tutorium mit studentischer Projektarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 210 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Projektarbeit gemäß § 7 (3) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal am Institut für Germanistik sowie externe Experten
Modulverantwortung	Prof. Dr. Achim Barsch

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 13 [BA13HF]: Praxisorientierung Berufsbezogene Projektarbeit in DaF/Z (Schwerpunktmodul)	II	B:
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Ringvorlesung à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS		
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische und methodisch-didaktische Aspekte der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache • theoretische und empirische Analysen des Faktorengefüges in DaF/Z in regionaler und überregionaler Perspektive • systematischer Überblick über Verfahren der Planung und der Durchführung von Unterricht in der Fremd-/Zweitsprache Deutsch sowie dessen wissenschaftlich fundierte Beobachtung mittels der Aktionsforschung <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Sensibilisierung für Fragestellungen des interkulturellen Lehrens und Lernens sowie für die Problematik heterogener Lernergruppen (Stichworte: Migration, Integration, Mehrsprachigkeit); Fähigkeit zur Umsetzung theoretischer Kenntnisse in die Unterrichtspraxis auf der Basis begründeter methodisch-didaktischer Entscheidungen; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Beobachtung und Auswertung von DaF/Z-Unterricht; Fähigkeit zur Evaluation von Lehr-/ Lernmaterialien für den DaF/Z-Unterricht		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik		
Dauer des Moduls	ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Ringvorlesung im WiSe Seminar in der Regel jedes Semester; Teilnehmerzahlbegrenzung: max. 15 Personen		
Sprache	Deutsch		
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Basismodule (B. A. Hauptfach/Module 1 bis 4)		
Lehr-/Lernform	Seminar mit Projektarbeit		
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 210 Std.)		
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 7 (3) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls		
Anzahl Credits	9		
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal des Fachgebiets „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ am Institut für Germanistik, des IWD sowie externe Experten		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Karin Aguado		

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 14 [BA1 4HF]: Bachelorarbeit
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	--
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Lerninhalte:</u> selbstständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fach- wissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teil- nahme	gem. § 11 Abs. 1 der Prüfungsordnung
Lehr-/Lernform	--
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Bachelorarbeit (ca. 54.000 Zeichen)
Anzahl Credits	12
Einsetzbares Lehrpersonal	Mitglieder der Professorengruppe am Institut für Germanistik; im Ausnahme- fall promoviertes Lehrpersonal nach Genehmigung durch den Prüfungsaus- schuss
Modulverantwortung	Prof. Dr. Vilmos Ágel und Prof. Dr. Stefan Greif

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 15 [BA15HF]: Praxismodul (Praktikum)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	--
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p>Lerninhalte: Erprobung der im Studium erworbenen Fähigkeiten im berufsbezogenen Kontext, Verbindung von erlernten Methoden und Konzepten mit beruflicher Praxis. Praxiserfahrung, die sich auf germanistische Studieninhalte bezieht, lässt sich z. B. im Bereich journalistischer (Redaktionen von Zeitungen und Sendeanstalten), verlegerischer (Lektorat) oder künstlerischer (Dramaturgie, Regie) Berufe erwerben. Eine sinnvolle Berufsbezogenheit ergibt sich außerdem in Pressestellen oder im Bereich des Buchmarktes (Verlag, Buchhandlung), darüber hinaus in Literaturhäusern, Dichtermuseen, Bibliotheken etc. Im linguistischen Bereich sind Praktika etwa in Sprachberatungsstellen und Sprachinstituten sowie bei Gericht und BKA (forensische Linguistik) möglich.</p> <p>Qualifikationsziel/Kompetenzen: Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Tätigkeit im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs, Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	acht Wochen
Häufigkeit des Angebots	jährlich außerhalb der Vorlesungszeit (in der Regel im Sommer)
Sprache	Deutsch bzw. nach Absprache
Voraussetzung für die Teilnahme	eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle im In- oder Ausland
Lehr-/Lernform	--
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std.
Modulprüfungsleistung	schriftlicher Praktikumsbericht
Anzahl Credits	12
Einsetzbares Lehrpersonal	--
Modulverantwortung	Prof. Dr. Olaf Gätje und Prof. Dr. Nikola Roßbach

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 16 [BA16HF]: Schlüsselkompetenzen I (additiv)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	in der Regel 2–3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in anderen Studiengängen oder in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachenzentrum, Bibliothek (Wahlpflicht)
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung u. a. in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenserschließung (Bibliotheksnutzung; elektronische Datenverarbeitung; Datenbankrecherche und -erstellung; Erstellung elektronischer Bibliographien; Digitalisierung von Quellen etc.) • interdisziplinäre Studien • Fremdsprachen • interkulturelle Kompetenz <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten; Erfahrung im Bereich angewandten Wissenstransfers
Verwendbarkeit des Moduls	B. A.–Studiengänge des FB 02
Dauer des Moduls	semesterweise; 1. bis 5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch bzw. nach Absprache
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang B. A. Germanistik; ggf. weitere Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar bzw. Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60–90 Std.; Selbststudium: 150–180 Std.). Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Modulprüfungsleistung	Studien- oder Prüfungsleistung nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Anzahl Credits	8
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal an der Universität Kassel
Modulverantwortung	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses für die B. A.–Studiengänge des FB 02

Modulname	B. A. Hauptfach/Modul 17 [BA17HF]: Schlüsselkompetenzen II (integrativ)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	Integrative Schlüsselkompetenzen können gem. Anhang A zum Modulhandbuch der PO in verschiedenen Modulen des Bachelor-Fachstudiums Germanistik, studienbegleitend und durch Engagement in der akademischen Selbstverwaltung bzw. außeruniversitäres Engagement erworben werden. (Wahlpflicht)
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Bis zum Bachelor-Abschluss sind Schlüsselkompetenzen aus folgenden Bereichen gesondert nachzuweisen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungsfähigkeit/Präsentationsfähigkeit • fachliche Flexibilität/Transferfähigkeit • Leistungsbereitschaft • Organisationsfähigkeit/Planungs- und Projektmanagement • interkulturelle Kompetenz • Engagement in der studentischen Selbstverwaltung • außeruniversitäres Engagement/kulturelle Vermittlung <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Einsicht in Strukturen und gesellschaftliche Vernetzung kultureller Institutionen; Fähigkeit des Transfers in kulturelle und administrative Berufsfelder
Verwendbarkeit des Moduls	B. A.-Studiengänge des FB 02
Dauer des Moduls	semesterweise; 1. bis 5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Zulassung für das jeweilige Fachmodul
Lehr-/Lernform	Die Lernform ist abhängig von der Leistung im jeweiligen Modul, siehe Anhang A zum Modulhandbuch der PO. Pro Kompetenzbereich dürfen maximal 6 Credits kumuliert erworben werden.
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std.
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Fachmoduls statt. Studienleistungen müssen vorher mit den Lehrenden abgesprochen und angemeldet werden. Studienleistungen in Form studentischen Engagements in Fachschaft oder Hochschulorganen sind durch Bescheinigung des Wahlamtes der Universität Kassel und des AStA sowie die Abgabe eines Tätigkeitsberichtes (5-10 Seiten) der/dem Modulverantwortlichen des Moduls 17 nachzuweisen. Studienleistungen in außeruniversitären Bereichen sind durch Bescheinigung der betroffenen Institution sowie die Abgabe eines Tätigkeitsberichtes (5-10 Seiten) der/dem Modulverantwortlichen des Moduls 17 nachzuweisen. Anstelle des Berichtes kann die Ausarbeitung zu einem dem Engagement entsprechenden Thema oder ein Portfolio vorgelegt werden.
Anzahl Credits	12
Einsetzbares Lehrpersonal	gem. dem jeweiligen Fachmodul
Modulverantwortung	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses für die B. A.-Studiengänge des FB 02

Modulname	B. A. Nebenfach/Modul 1 [BA01NF]: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachwissenschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Sprache als Gegenstand der Germanistik • Fachgeschichte • Sprachtheorie • Sprachgeschichte • Strukturen der Sprache (Laut/Buchstabe, Morphem, Wort/Phraseologismus, Satz, Text) • das Deutsche in der Kommunikation • Semantik • Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen) • sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lexikographie, Übersetzungswissenschaft u. a. • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.) <p><i>Literaturwissenschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Literatur als Gegenstand der Germanistik • Fachgeschichte • Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) • Literaturgeschichte • Texte/Editionen, Gattungen, Epochen • literarische Wertung, Literaturkritik • Formen der Literaturvermittlung • Literatur und Lebenswelt • literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.) <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> berufsfeldunabhängige Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	NF in B. A.-Studiengängen; B. A. Germanistik; Lehramt Grundschule, Haupt- und Realschule, Gymnasium
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich mit Beginn im WiSe (Sprachwissenschaft im WiSe; Literaturwissenschaft im SoSe)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in einem B. A.-Studiengang mit Nebenfach Germanistik
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> 2 Klausuren als Modulteilprüfungsleistungen (Dauer: jeweils 90 Min.)</p> <p><u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls</p>
Anzahl Credits	10
Einsetzbares Lehrpersonal	in der Regel Mitglieder der Professorengruppe am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Vilmos Ágel und Prof. Dr. Nikola Roßbach

Modulname	B. A. Nebenfach/Modul 2 [BA02NF]: Praxisorientierung I: Berufsbezogener Umgang mit Texten (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	1 Veranstaltung (Pflicht): 1 Seminar à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Lesens • Erkennen von Schreibstilen und Schreibstrategien in verschiedenen Berufsfeldern (Journalismus, Werbung, Lektorat, Theater, Kulturmanagement etc.) • Schreibstile und Schreibstrategien in verschiedenen Berufsfeldern • Redaktion von Texten aus verschiedenen Berufsfeldern (Fehleranalyse, Korrektur, Layout) <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Fähigkeit, berufsspezifische Textsorten zu erkennen, zu differenzieren und zu analysieren; Grundkenntnisse wichtiger Spezifika einzelner Textsorten
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in einem B. A.–Studiengang mit Nebenfach Germanistik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Std. (Präsenzzeit: 30 Std.; Selbststudium: 60 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Mediengestützte Präsentation oder Projektarbeit gemäß § 13 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	3
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal am Institut für Germanistik sowie externe Experten
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde

Modulname	B. A. Nebenfach/Modul 3 [BA03NF]: Grundlagen der Sprachwissenschaft II: Das Deutsche in Geschichte und Gegenwart (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS 1 davon mit 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Grammatik • Grammatiken des Deutschen • Strukturen des Deutschen der Gegenwart • Sprachgeschichte als Konstruktion und Rekonstruktion • Strukturen der historischen Varietäten des Deutschen • historische Kommunikationsformen • Geschichte der Sprache und der Sprachreflexion • Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Kenntnis grammatischer Eigenschaften des Deutschen; Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen in seinen Strukturen und zeittypischen Verwendungsformen; Vertrautheit mit theoretischen und methodologischen Fragestellungen; Erfahrungen in der praktischen Analyse grammatischer Strukturen
Verwendbarkeit des Moduls	NF in B. A.-Studiengängen; B. A. Germanistik; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang B. A. Germanistik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar, teilw. mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur als Modulteilprüfungsleistung (Dauer: 90 Min.) 1 Prüfungsleistung gemäß § 13(2) als Modulteilprüfungsleistung Es müssen beide Inhaltsbereiche (Grammatik und Sprachgeschichte) abgedeckt werden. <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal der sprachwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andreas Gardt

Modulname	B. A. Nebenfach/Modul 4 [BA04NF]: Grundlagen der Literaturwissenschaft II (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS 1 davon mit 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textanalyse • Textsorten/Gattungen • Textbegriffe/Literaturbegriffe • literarische Analyseebenen und -kategorien • literarische Konventionen • Textanalyse an literarischen Beispielen • Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur • Literaturkritik, literarische Wertung und Kanonisierung • literarische Strömungen, Schulen, Gruppen • Literatur und Lebenswelt • literarische Sozialisation und (historische) Lese(r)forschung <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Kenntnis literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und Analyseverfahren; Grundkenntnisse zur Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext</p>
Verwendbarkeit des Moduls	NF in B. A.-Studiengängen; B.A. Germanistik; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teil- nahme	Immatrikulation in einem B. A.-Studiengang mit Nebenfach Germanistik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar, teilw. mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 13 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal der literaturwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Achim Barsch

Modulname	B. A. Nebenfach/Modul 5 [BA05NF]: Ältere deutsche Sprache und Literatur (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS mit 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ältere Literatur- und Sprachgeschichte • Mittelhochdeutsch als Literatursprache • Textsorten und Gattungen • Autorenkonzepte • Konzepte der Literatur- und Sprachtheorie • Editionsphilologie • Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Datenbanken (mhd. Wörterbücher; Bibliographien; Lexika; Hilfswissenschaften; digitalisierte Texte) <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Grundkenntnisse des Mittelhochdeutschen, der sprachlichen und literarischen Phänomene, Überblick über die Sprach- und Literaturgeschichte, methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrungen in ihrer Anwendung
Verwendbarkeit des Moduls	NF in B. A.-Studiengängen; B. A. Germanistik; Lehramt Gymnasium
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich mit Beginn im WiSe (Vorlesung im WiSe; Seminar mit Tutorium im SoSe)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von B. A. Nebenfach/Modul 1
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur am Ende des SoSem (Dauer: 180 Min.) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits für das Modul	9
Einsetzbares Lehrpersonal	Lehrpersonal für Ältere deutsche Sprache und Literatur am Institut für Germanistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde

Anhang A zum Modulhandbuch für den Bachelor Germanistik: Schlüsselkompetenzen

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung		1
	Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	2
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	Je nach Veranstaltung
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	Je nach Veranstaltung
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	4

2) Integrative Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Anmerkungen	Modul	Credits
Vermittlungsfähigkeit/ Präsentationsfähigkeit	Gelungene Vorbereitung/Moderation/Präsentation im Rahmen einer Lehrveranstaltung		5-12	2
	Gelungene mediale Aufbereitung	Handout, Reader, Folien, Tafelanschrieb, Wandzeitung, PowerPoint etc.	5-12	2
	Gelungene Vermittlung eines wissenschaftlichen Themas mit Diskussionsführung		5-12	2
Fachliche Flexibilität/ Transferfähigkeit	Anwendung eines methodischen Ansatzes einer anderen Fachwissenschaft auf ein Thema des eigenen Fachs	im Rahmen einer Hausarbeit, eines längeren Referats, Moderation einer Lehrveranstaltung etc.	7-12	2

	Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	im Rahmen einer Hausarbeit, eines längeren Referats, Moderation einer Lehrveranstaltung etc.	7-12	2
Leistungsbereitschaft	Übernahme von Aufgaben in Lehrveranstaltungen	über das übliche Maß hinausgehend	2-12	3
	Durchführung eines Tutoriums bzw. eines Auslandsstudiums	semesterbegleitend		6
Schlüsselkompetenz	Leistung	Anmerkungen	Modul	Credits
Organisationsfähigkeit/ Planungs- und Projektmanagement	Organisation und Durchführung von fachspezifischen Einführungsveranstaltungen oder Studienberatung	kumulativer Nachweis		2
	Mitarbeit bei Tagungsorganisation	studienbegleitend		3
	Fragebogenentwicklung und Durchführung von Interviews	seminarbegleitend	5-12	3
	Planung, Organisation und Durchführung eines Gruppen- oder gemeinsamen Forschungsprojekts	seminarbegleitend	7-12	2
	Aktive Mitarbeit an einem Forschungsprojekt des Instituts/Fachbereichs	studienbegleitend		2
	Erstellung einer Forschungsbibliographie	seminarbegleitend	5-12	2
	Zeitliche und inhaltliche Planung einer Projektarbeit	seminarbegleitend	5-12	2
Interkulturelle Kompetenz	Betreuung ausländischer Gäste	studienbegleitend		2
	Auslandssemester/-praktikum, soweit nicht gemäß Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehen	studienbegleitend		4
Engagement in der studentischen Selbstverwaltung	Aktive Mitarbeit in der Fachschaft als gewählte/r Fachschaftsvertreter/in	semesterbegleitend		2
	Mitarbeit in einer Kommission oder einem Gremium auf Instituts- oder Fachbereichsebene	semesterbegleitend		2
	Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit innerhalb der Universität	semesterbegleitend		2
Außeruniversitäres Engagement/ Kulturelle Vermittlung	Berufsfeldbezogene Tätigkeiten	Tätigkeiten, die dem Studienprofil entsprechen und nicht Teil eines Praktikums sind		3
	Durchführung und Dokumentation einer Veranstaltung des literarischen und kulturellen Lebens	studienbegleitend		3
	Ehrenamtliches Engagement in einer gemeinnützigen Institution	studienbegleitend		2